

	<p>Objekt: Henkelvase</p> <p>Museum: Museen Kohren-Sahlis - Töpfermuseum Baumgartenstraße 3 04654 Frohburg OT Kohren- Sahlis +49 34344 61547 kohrener-museen@frohburg.de</p> <p>Sammlung: Gefäße</p> <p>Inventarnummer: 284 A4/25</p>
--	---

Beschreibung

Birnförmige Vase mit langem steilen Hals und nach innen gezogenem Rand. Zwei schräg aufgesetzte Bandhenkel. Die Vase ist moosgrün, hell und dunkel verlaufend glasiert. Die Vase ist am Boden unbekannt (HK?) gemarkt. Die Art der Glasur könnte auf die Töpferei Gierisch hinweisen. Hier arbeitete für eine kurze Zeit Hans Kozel. Hierbei handelt es sich um Hans Eduard Kozel, Maler und Keramiker in München (1875 bis vor 1927). Er leitete 1901 bis 1904 eine Keramikwerkstatt in Kohren. Lit.: Allgemeines Künstlerlexikon Thieme/Becker, Bd.21 S. 369, Seemann Verlag 1999

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik / gebrannt, glasiert
Maße:	Höhe: 25,5 cm, Durchmesser Boden: 8 cm, Durchmesser oben: 5,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1904
	wer	Hans Eduard Kozel (1875-)
	wo	Kohren

Schlagworte

- Henkelgefäß
- Keramikgefäß
- Laufglasur
- Vase

Literatur

- Thieme/Becker (1999): Allgemeines Künstlerlexikon. Leipzig